



## Rundschreiben 16 / 2011

### **Toprex u. a. Paclobutrazol-Produkte**

**Toprex** (250 g/l Difenconazol + 125 g/l Paclobutrazol) ist mittlerweile in Niedersachsen genehmigungsfähig nach § 18 b PflSchG gegen pilzliche Blattfleckererreger in Container-Stauden, **im Freiland**, bei Befallsbeginn mit 0,5 l/ha, in 200-300 l/ha Wasser, Anwendungstechnik: Spritzen, Anzahl Anwendungen je Kultur und Jahr: 1, Wartezeit: N.

Die in der Stellungnahme genannten Container-Stauden werden vom Pflanzenschutzamt als "Zierpflanzen bis 50 cm Höhe" interpretiert. Die Anträge nach § 18b sollten auf Wachstumsregulation gestellt werden.

Die Stellungnahme des BVL zum Einsatz im Gewächshaus fiel erwartungsgemäß negativ aus, entsprechend werden in Niedersachsen momentan keine § 18 b-Anträge für Anwendungen im Gewächshaus genehmigt.

Quelle: Dr. Thomas Brand, Pflanzenschutzamt, LWK Niedersachsen

Betriebe in Nordrhein-Westfalen können jedoch bei ihrem zuständigen Pflanzenschutzdienst auch §18 b-Anträge für Anwendungen im Gewächshaus stellen (hier hat sich der zuständige Pflanzenschutzdienst über die negative Stellungnahme des BVL hinweggesetzt): Gegen pilzliche Blattfleckererreger in Solanum-Arten, Topfrosen, Lantana, Oxalis und Topftulpen im Gewächshaus, bei Befallsbeginn mit 0,5 l/ha in 200-300 l/ha Wasser, eine Anwendung je Kultur und Jahr.

Quelle: W. Hennes, PSD NRW

Derzeit bemüht sie auch die Firma Fine Agrochemicals um eine Zulassung des Paclobutrazol-haltigen Produktes *Pirouette* in Deutschland. Der Paclobutrazol-Gehalt (4 g/l) und die Wirkung entsprechen dem aus dem Ausland bekanntem Bonzi. Die Wirkung von Toprex kann nicht entsprechend des Wirkstoffgehaltes und der Aufwandmenge von Bonzi übertragen werden. Tastversuche an Beet- und Balkonpflanzen haben gezeigt, dass die nötige Aufwandmenge an Paclobutrazol bei Verwendung von Toprex deutlich über der von Bonzi liegen kann, um eine vergleichende Wirkung zu erzielen.

### **Einladung Poinsettienseminar am 01.12.2011 in der LVG Bad Zwischenahn-Rostrup**

In diesem Jahr wird am 01.12.2011 wieder ein Poinsettienseminar in der LVG Bad Zwischenahn stattfinden (siehe angehängte Einladung). Das gleiche Seminar findet in Hannover bereits am 29.11.2011 in der LVG Ahlem statt. Zu diesem Seminar lädt die Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Ahlem gemeinsam mit dem Gartenbauberatungsring Hannover und dem Gartenbauberatungsring Oldenburg ein. Folgende Themen sind vorgesehen:

- **Saisonrückblick 2011: Kühler Sommer, fehlendes Licht**  
Jan Behrens, GBR Oldenburg
- **Sortenvielfalt ohne Ende**  
Dr. Dirk Ludolph, LVG Ahlem
- **Spotlights – Kritische Beleuchtungsstärke & Dazide Enhance**  
Dr. Dirk Ludolph, LVG Ahlem
- **Die Gretchenfrage: Cycocel vor oder nach dem Stutzen?**  
Peter Houska, LVG Ahlem
- **Princettias: Auch als Sonderformen kultivierbar?**  
Beate ter Hell, LVG Ahlem
- **Diagnose über und unter der Substratoberfläche**  
Michael Emmel, LVG Ahlem
- **Weißer Fliege: Einfluss des Bekämpfungszeitpunktes auf den Bekämpfungserfolg!**  
Jens Wienberg, PSA Oldenburg

## Demonstrationen:

- Der 3-Liter-Weihnachtsstern
  - Winterrose-Typen im Schnitt – verarbeitet zu kurz gebundenen Sträußen
  - Minihochstämmchen – eine Sortendemo
  - Weihnachtsstern – die Delikatesse
  - Firmenneuheiten
- **Uhrzeit: jeweils 13.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr**
- **Teilnahmegebühr: 35,- € inkl. Kaffee, Kuchen und Seminarunterlagen.** Mitglieder vom Gartenbauberatungsring e. V. Oldenburg bezahlen 30,- €.
- **Anmeldung:** erbeten, das Anmeldeformular finden Sie im Anhang.

## **Baumschul-Seminar am 13.12.2011**

### **Bad Zwischenahner Info-Börse, 28. Baumschul-Seminar am Donnerstag, 13. Dezember 2011**

In der LVG Bad Zwischenahn findet das 27. Baumschul-Seminar mit Info-Börse statt. Dieser Programmablauf ist vorgesehen:

<b>9.00 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> Dr. Gerlinde Michaelis, LVG Bad Zwischenahn
<b>9.15 - 10.00 Uhr</b>	<b>Stammschutzmaßnahmen bei Alleebäumen</b> Dr. Axel Schneidewind, Landesanstalt für Landwirtschaft, Forst und Gartenbau, Quedlinburg
<b>10.00 - 10.15 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>10.15 - 11.15 Uhr</b>	<b>GPS-Lösungen für Baumschulbetriebe und Sonderkulturen</b> Stephan Denker, John Deere Vertrieb, Bruchsal
<b>11.15 - 12.00 Uhr</b>	<b>Vorführung: GPS-gesteuerte Baumschultechnik</b> Stephan Denker, John Deere Vertrieb, Bruchsal, in Zusammenarbeit mit Firma Rebo, Edewecht
<b>12.00 - 13.00 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>
<b>13.00 - 13.30 Uhr</b>	<b>Neue Rechtsgrundlagen im Pflanzenschutz - Auswirkungen auf die Praxis</b> Dr. Thomas Brand, Pflanzenschutzamt Niedersachsen
<b>13.30 - 14.00 Uhr</b>	<b>Versuchsergebnisse: Wirksamkeit von Insektiziden gegen Dickmaulrüssler</b> Dr. Thomas Brand, Pflanzenschutzamt Niedersachsen
<b>14.00 - 14.30 Uhr</b>	<b>Sichtungsergebnisse: Empfindlichkeit von Großblumigen Rhododendron gegenüber Knospensterben</b> Björn Ehsen, LVG Bad Zwischenahn
<b>14.30 - 14.45 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>14.45 - 16.00 Uhr</b>	<b>Versuchsergebnisse:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Blattrandnekrosen bei Japanischen Ahornen</b></li><li>• <b>Mulchverfahren bei Containerpflanzen</b></li><li>• <b>Bekämpfung von Schrotschuss bei Lorbeerkirichen</b></li><li>• <b>Einsatz von Biotöpfen bei Heidekulturen</b></li><li>• <b>Triebsterben bei Erica</b></li></ul> Heinrich Beltz, LVG Bad Zwischenahn

Anmeldungen werden erbeten bis zum **09.12.2011** per **Fax** an LVG Bad Zwischenahn **04403 9796-10** oder per **Telefon** unter **04403 9796-16** oder per **E-Mail** an [Karin.Horn-Seifert@LWK-Niedersachsen.de](mailto:Karin.Horn-Seifert@LWK-Niedersachsen.de).

Der Tagungsbeitrag beträgt 40,00 € pro Person inkl. Kaffee und Veranstaltungsunterlagen. Für Mitglieder des Baumschul-Beratungsringes Weser-Ems e. V. und des Gartenbauberatungsringes e. V. Oldenburg reduziert sich der Tagungsbeitrag auf 35,00 € pro Person.

## Temperatur beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

Für die Wirksamkeit und Verträglichkeit der meisten Pflanzenschutzmittel sollte eine Temperatur von 12 °C über 1 bis 2 Tage nicht unterschritten werden. Es gibt aber auch einige Ausnahmen:

Temperatur	Insektizide	Fungizide
ab 5 °C	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synthetische Pyrethroide (z. B. Fastac Super SC, Karate Zeon, Spruzit Schädlingsfrei)</li> <li>- Neonicotinoide (z. B. Confidor WG 70, Calypso, Mospilan etc.)</li> <li>- Avermectine (z. B. Vertimec, Milbenknock)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwefelpräparate</li> <li>- Dithiocarbamate (z. B. Dithane NeoTec u. a., Polyram WG)</li> </ul>
ab 10-12 °C	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Carbamate (z. B. Mesurofl., Pirimor Granulat)</li> <li>- Organophosphate (z. B. Perfekthion)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cuprozin flüssig</li> <li>- Carbamate (Previcur N, Proplant)</li> <li>- Azole (Tilt 250 EC, Folicur, Mirage 45 EC, Score etc.)</li> <li>- Phosphorverbindungen (Aliette WG, Risolex flüssig)</li> </ul>
ab 15 °C	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dipel ES, XenTari</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fonganiil Gold</li> </ul>
ab 20 °C	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Plenum 50 WG</li> </ul>	

## Viola

Achten Sie bitte weiterhin auf einen Befall mit Falschem Mehltau! Nutzen Sie Tage mit milder Witterung für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit systemisch wirkenden Komponenten wie z. B. Acrobat Plus (mit § 18 b PflSchG), Aliette (Nebenwirkung), Previcur N, Previcur Energy oder Ridomil Gold MZ (mit § 18 b PflSchG). Aufwandmengen und Anzahl zulässiger Anwendungen können Sie unserer Liste im Internet entnehmen.

## Ranunkeln

Ranunkeln sollten hell, kühl und luftig kultiviert werden. Alle einfachen, gut lüftbaren Gewächshäuser (auch Folienhäuser) sind geeignet. Nach dem Topfen sollte man die Pflanzen zum Einwurzeln leicht schattieren (nur bei Sonne). Anschließend ist zur besseren Laubentwicklung volles Licht erforderlich. Die Tagesmitteltemperatur sollte zum Einwurzeln bei ca. 12 - 15 °C liegen, 15 °C aber nicht überschreiten. Nach dem Einwurzeln sind 6 - 8 °C ausreichend. Ein zu warmer Standort ist in jedem Falle zu vermeiden (Lüftung: 16 °C)! Bei Unterschreitung der hier angegebenen Temperaturen wird der Blühzeitpunkt deutlich verzögert und der mögliche Verkaufszeitpunkt nach hinten verschoben.

Gegen Botrytis sollte bereits vorbeugend im Abstand von 2 - 3 Wochen behandelt werden mit: Rovral WG 0,7 kg/ha, Teldor 2,0 kg/ha oder Signum 1,5 kg/ha. Rovral und Signum haben außerdem noch eine Wirkung gegen Ramularia. Gegen Echten Mehltau und Ramularia kann vorbeugend Ortiva 1,0 l/ha eingesetzt werden; bei Befall muss auf Score 0,4 l/ha oder Systhane 20 EW 0,3 - 0,6 kg/ha zurückgegriffen werden. Vor Spritzmaßnahmen sind selbstverständlich die kulturtechnischen Maßnahmen zur Botrytisvermeidung zu beachten: vorsichtig wässern, Luftfeuchte nicht > 85 %, Ventilation und Lüftung sicherstellen.

Hemmstoffe (besonders bei „Bloomingdale“ erforderlich):

In der Praxis ist der Einsatz von Hemmstoffen wie Dazide Enhance bewährt. Dabei sind für einen optimalen Pflanzenaufbau bereits frühzeitige Anwendungen erforderlich. Vorsicht ist bei der Anwendung von Azol-Präparaten (Desmel/Tilt, Folicur, Caramba) geboten, hier können bei häufigem Einsatz, Überdosierung und hohen Aufwandmengen schnell starke Wachstumsdepressionen auftreten, und es kann ein unharmonischer Pflanzenaufbau hervorgerufen werden. Tilt führt zu einem extremen Einrollen der Blätter. Außerdem sollte beachtet werden, dass schwachwüchsige Sorten (Pratolino, Magic, Mache, Rebecca) im Herbst/Winter keine und im Frühjahr nur wenige oder keine Hemmstoffbehandlungen benötigen.

### ***Erstattung der Energiesteuer***

Die Steuerentlastung für Betriebe des Gewerbes und der Land- und Forstwirtschaft wird erst ab einem Sockelbetrag von 205,- € und nur auf Antrag gewährt. Der Antrag auf Steuerentlastung kann für ein Vierteljahr, Halbjahr oder Jahr gestellt werden. Für Verbräuche im Jahr 2010 können noch bis 31.12.2011 Anträge auf Entlastung von der Energiesteuer beim zuständigen Hauptzollamt eingereicht werden. Antragsformulare sind im Internet unter [www.zoll.de](http://www.zoll.de) Formularnummer 1118 zu finden.

### ***Rentenbank senkt Zinsen***

Trotz, oder besser gesagt durch die Euro-Krise hat die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Zinssätze für Förderkredite um bis zu 0,30 Prozentpunkte (nominal) gesenkt. In der günstigsten Preisklasse (A) liegt der Top-Zins für Förderkredite an Junglandwirte mit einer Laufzeit von 10 Jahren und 10-jähriger Zinsbindung jetzt bei effektiv 2,82 % und 2,36 % bei 5-jähriger Zinsbindung. Zum günstigen Top-Zins werden auch nachhaltige Investitionen z. B. in den Umwelt- und Ressourcenschutz, den Verbraucherschutz oder im Bereich Bioenergie finanziert. Anzumerken ist, dass die Zinskonditionen nach dem so genannten zinsgerechten System vergeben werden, das bedeutet, dass der konkrete Zinssatz je nach Einstufung (Bonität und Wertigkeit der Sicherheiten) durch die Hausbank festgestellt werden kann. Bei allen Förderdarlehen der Rentenbank sind die Kreditanträge über die Hausbank zu stellen.

### ***Bilder Einzelhandelsfahrt 2011***

Auf unserer Homepage ([www.gartenbauberatungsring.info](http://www.gartenbauberatungsring.info)) können Sie Bilder von allen Betrieben finden, die wir in diesem Jahr auf unserer Tour im Nordosten Niedersachsens besichtigt haben. Bilder vom Vorjahr sind dort ebenfalls hinterlegt.

Ihre Berater  
Jan Behrens  
Josef Baumann

#### Anlage

Programme der Poinsettientage in Ahlem und Bad Zwischenahn